



**GOLDENES BUCH**

**JAHR 2012**

**Gestaltung: Binia Röthlisberger im Auftrag des  
Schweizerischen Sportkeglerverbandes ©**

# Inhaltsverzeichnis

Delegiertenversammlung vom 14. April 2012 in Kaltbrunn	Seiten	3 - 10
Bericht mit Fotos Kantonewettkampf Luzern	Seiten	11 - 14
Resultate Kantonewettkampf Luzern	Seiten	15 - 16
Absenden Kantonewettkampf in Luzern	Seiten	17 - 24
Final SEMS Senioren und Altersklasse in Münchenstein	Seiten	25 - 27
Resultate Finals SEMS Senioren und Altersklasse	Seite	28
Schweiz. Einzelcupfinal in Genf	Seiten	29 - 32
Resultate Schweiz. Einzelcupfinal	Seite	33
Nationalmannschaft am NBBK-Turnier in Dänemark	Seiten	34 - 35
Schweiz-Klubmeisterschaft Kat. A in Obergösgen	Seiten	36 - 38
Schweiz-Klubmeisterschaft Kat. B in Tägerwilen	Seiten	39 - 41
Schweiz-Klubmeisterschaft Kat. C in Küngoldingen	Seiten	42 - 45
Resultate Schweizerische Klubmeisterschaften	Seite	46

# DELEGIERTENVERSAMMLUNG VOM 14. APRIL 2012 IN KALTBRUNN

## Willkommensgruss

### Zur 80. Delegiertenversammlung des SSKV im Kupfentreff Kaltbrunn

Ich bin überzeugt, dass die Kameraden des UV Glarus alles daran setzen werden, uns einen schönen Aufenthalt in Kaltbrunn zu garantieren. Ich wünsche Euch Delegierten und uns vom ZK einen schönen Tag und eine faire und reibungslose Delegiertenversammlung. In dem Sinne bis bald im Kupfentreff in Kaltbrunn.

Für das Zentralkomitee Theo Ziebold

## Programm

### Samstag, 14. April 2012, DV im Kupfentreff Kaltbrunn

- ab 8.30 Verkauf der Bankett-Karten
- Abgabe Stimm- und Wahlcouvert sowie Zeitungseinbände.
- 09.00 Saalöffnung für die DV
- 09.30 Besammlung der geladenen Ehrengäste und der Delegierten  
(mit Fahnen oder Standarten) beim Saal.  
Empfang der Zentralfahne in Begleitung der Unterverbands Fahnen
- 10.00 Beginn der Delegiertenversammlung
- 12.30 Ende der DV, Aperitif mit anschliessendem Mittagessen



## Die Delegiertenversammlung

**Michael Giger wurde als neuer Zentralpräsident gewählt. Die Kasse schliesst mit einem Plus ab und es gibt keine Kategorienreduktion. Bericht Roland Wellinger (Kaltbrunn)**

Am Samstag, 14. April, stand für einmal die am oberen Zürichsee, im Gaster gelegene Gemeinde Kaltbrunn im Mittelpunkt unseres Verbandsgeschehens. Kaltbrunn ist bekannt für sein reges Marktgeschehen und das ausgesprochen aktives Vereinswesen.



Unter diesen Voraussetzung ist Kaltbrunn eine gute Wahl, als Stätte für die Zusammenkunft des höchsten Gremiums des Schweizer Sportkeglerverbandes. Die Kameraden des Unterverbandes Glarus hatten diesen Ort gewählt und bemühten sich für eine ausgezeichnete Organisation dieses Anlasses. Sie haben an alles gedacht, nur das bestellte «Schön Wetter» blieb aus. Um 8.30

Uhr wurden die Türen zum liebevoll geschmückten Saal des «Kupfentreffs» geöffnet und die Delegierten trafen langsam ein.

Das Foyer füllte sich immer mehr und die Gäste konnten sich noch mit Kaffee und Gipfeli stärken, bevor es dann soweit war und die Delegierten gebeten wurden, in den Saal zu gehen. Um 9.45 Uhr spielte der Musiker den Fahnenmarsch und die Fahnen und Standarten wurden in den Saal getragen.





Nach den letzten Tönen des Fahnenmarsches begrüßte **Theo Zibold**, Zentralpräsident ad interim, die Delegierten und Gäste.

Einen besonderen Gruss richtete er an die Ehrenmitglieder und die Jubilare. Mit einer mit

Musik begleiteten Schweigeminute wurde den Verstorbenen gedacht. Er übergab dann das Wort an **Ivo Meier**, Präsident des gastgebenden Unterverbandes Glarus. Dieser überbrachte die Grüsse und einen kurzen Ausblick auf den weiteren Verlauf der Delegiertenversammlung.



Als nächstes trat **Markus Schwizer**, Gemeindepräsident von Kaltbrunn, an das Rednerpult und er erzählte uns etwas über die Geschichte von Kaltbrunn und freute sich, dass der SSKV Kaltbrunn als Tagungsort gewählt hatte.

Extra aus Wien eingeflogen ist Ludwig Kocsis, Präsident der WNBA und Vizepräsident der FIQ. Dieser entschuldigt sich zuerst bei Horst Salutt, dass er leider im letzten Jahr bei

seinem Abschied nicht dabei sein konnte, er es nun jetzt noch nachholen möchte, ihm für seine langjährige Tätigkeit für den Kegelsport zu danken. Er wünscht dem neuen Zentralpräsidenten alles Gute.

Weiterer Laudator war **Jürg Soltermann**, seines Zeichens Präsident des FSKV, der Freien Schweizerischen Keglervereinigung. Auch er überbrachte uns die besten Grüsse und er liess es sich nicht nehmen, eine kurze Vorstellung seines

guten Freundes und Klubkameraden Michael Giger zu machen, um den es ja in der nachfolgenden Wahl des Zentralpräsidenten ging.

Weiter ans Rednerpult traten nacheinander Frau **Lilly Galliker** vom Firmensport und

**René Ackermann** von den Eisenbahnern. Beide überbrachten ihre jeweiligen Grüssen aus ihren Verbänden.



Nach den Ansprachen konnte die Delegiertenversammlung eröffnet werden. Es wurde festgestellt, dass 50 Delegierte anwesend waren und dass die Ausschreibung korrekt erfolgt ist. Die Stimmzähler wurden ermittelt und das Traktandum Mitteilungen blieb aus Mangel an News für einmal unbenutzt.

Die Jahresberichte blieben ohne Einsprachen und gelten somit als genehmigt. Einzig der Jahresbericht von Michael Giger veranlasste einen einzelnen Kegler dazu, doch noch eine Anregung via den offiziellen Weg anzubringen. Diese wurde vom Berichtschreiber gleich selbst kommentiert.

Jetzt meldete sich unsere Finanzabteilung zu Wort. Fachfrausch und mit viel Charme präsentierte **Binia Röthlisberger** die Zahlen des vergangenen Jahres. Die Kasse weist schwarze Zahlen aus. Die Geschäftsprüfungskommission empfiehlt nach gründlicher Überprüfung der Kasse die Abnahme der Kassa. Die Genehmigung erfolgte einstimmig.



Danach wurde unser neustes Ehrenmitglied **Horst Salutt** gebeten, die Entlastung der Verwaltungsorgane zu beantragen, was die Delegierten mit Applaus auch machten. Das Budget kann auch mit schwarzen Zahlen aufwarten. Darum gab es auch keine Wortmeldungen und es wurde von der Versammlung gutgeheissen. Ebenso wurde freudig festgestellt, dass es keine Beitragserhöhung gibt.

Die Versammlung verlief bis dahin reibungslos und wir standen gut im Zeitplan. Darum gab es an dieser Stelle 15 Minuten Pause, was speziell von der Raucherfraktion begrüsst wurde.



Mit Frischluft und Nikotin wieder aufgetankt ging es weiter mit der Traktandenliste.

Es standen nun die Wahlen an.

Die vakante Stelle des Zentralpräsidenten konnte dank einer Rochade durch **Michael Giger** besetzt werden. Dieser gab vorgängig ein Statement ab und präsentierte der Versammlung seine Ziele, die grösstenteils einer Weiterführung der bereits von Horst Salutt angeregten Ziele entsprechen.



Die Wahl erfolgte einstimmig und mit einem grossen Applaus verdankte die Versammlung die Annahme der Wahl. Theo Zibold rutscht damit wieder zurück in seine angestammte Position als Vizepräsident und Ueli Dierauer wird nun als Vize Sportpräsident die Position des Sportpräsidenten interimistisch übernehmen.

Neu gewählt wurde als Präsident der Rekurskommission **Walter Jurt** aus dem UV Zürich und als neuer Rechnungsrevisor Heinz Süess aus dem UV Aargau.

Nach dem Rücktritt des hier Schreibenden als Führer des goldenen Buches wurde Binia Röthlisberger dieses Amt anvertraut, welche bereits schon aktiv am Jahrbuch 2011 gearbeitet und dieses in vorzüglicher Qualität präsentiert hat.

Der Kantonewettkampf geht an den UV Bern und die nächste DV findet im Graubündnerischen Flims statt.



Der Antrag der AKK um Freistellung einiger Kranzkartenserien wurde entsprochen. Der Zürcher Antrag wurde um einen Zusatz aus der Sportkommission erweitert und ebenfalls angenommen. Der Wunsch der Basel-Ländler, die Kategorien zu reduzieren wurde abgelehnt.

Jetzt kam des Präsidenten Lieblingsdisziplin, die Ehrungen.



### Die 50-Jahre Jubilare wurden geehrt und beschenkt.

Michael Giger wurde für seine Tätigkeit als Sportpräsident mit Geistreichem und einem Magnolienbäumchen beschenkt.

**Roger Fuchs** wurde als erfolgreichster Sportkegler aller Zeiten mit einer Spezialausgabe des Goldenen Buches beschenkt, das in aufwändiger Arbeit von Binia Röthlisberger erstellt wurde, welches sie ihm auch gleich selbst überreichte.



**Horst Salutt** durfte die Erste von den Funktionären unterzeichnete Druckversion des Goldenen Buches entgegen nehmen.

Nach einigen Wortmeldungen konnte die DV

fast pünktlich beendet werden. Danach ging es ins Foyer zum von diversen Sponsoren gespendeten Apéro.

Danach gab es wieder im Saal ein reichhaltiges und köstliches Essen.



Für die musikalische Auflockerung sorgte das Zaletti-Chörli aus Uznach. Der Abschluss des Tages bildete das Dessert und der von der Gemeinde Kaltbrunn gespendete Kaffee.



### Fazit

Und wieder konnte ein Kapitel im SSKV abgeschlossen werden. Die Geschäfte konnten wie erwartet positiv abgeschlossen und die vakanten Positionen teilweise besetzt werden. Die Finanzen sehen rosiger aus als auch schon und so ist es möglich, ein interessantes Sportprogramm zu bieten, wobei man dieses Jahr versucht, vermehrt die Mitgliederwerbung anzuregen.

Das ZK präsentiert sich als eine Einheit und man erkennt als Aussenstehender den gesunden Zusammenhalt in diesem Team. Das ist jetzt kein Eigenlob sondern sind die Worte einiger Anwesenden, die ich so beim Vorbeigehen oder in einem persönlichen Gespräch aufgefangen habe.

Die Aussichten lassen wieder Hoffnung aufkeimen und mit dem neuen Zentralpräsidenten steigen die Erwartungen. Doch auch Michael Giger kann keine Wunder vollbringen. Darum ist es nahe liegend, dass wir ihn unterstützen wo wir auch nur können. Wir hoffen auch, dass die Mitglieder seine Ideen aufnehmen und mittragen, damit wir endlich wieder einmal einen positiven Trend bei den Mitgliederzahlen erkennen können.

Dem Unterverband Glarus kann ich hier ein Kränzchen winden. Die Organisation und die Lokalität waren hervorragend. Der Service hat bestens funktioniert. An dieser Stelle einen ganz herzlichen Dank und wir freuen uns auf ein Wiedersehen in Flims.





## Das Zentralkomitee 2012

# KANTONEWETTKAMPF 2012 IN LUZERN

Luzern nutzte den Heimvorteil in der Kegelhalle Allmend und gewann den Kantonewettkampf 2012 mit einem Durchschnitt von über 1700 Holz.

Roman Zabel erreichte mit 1720 Holz das beste Einzelergebnis.

Bericht: Michael Giger

Die Kegelsporthalle in Luzern war zum siebten Mal Austragungsort des Kantonewettkampfes. Remo Amstein leitete als OK-Präsident, zusammen mit Josef Aregger als TK-Chef, das Luzerner Team und wir erlebten einen hervorragend organisierten Wettkampf und dank vieler Zuschauer und Fans eine tolle Stimmung. Da die Allmend-Bahnen sehr hohe Resultate zulassen, ist es nicht erstaunlich, dass insgesamt 17 Kegler ein Resultat von über 1700 Holz erreichten.

Wie üblich wurde der Wettkampf mit der **Kategorie C** eröffnet.

Die Zuger hatten am Morgen früh die Ehre als Erste zu spielen und erzielten mit einem Durchschnitt von 1628.8 Holz ein Ergebnis mit welchem sie sich lange an der Spitze halten konnte. Erst den St. Gallern gelang es am späteren Nachmittag mit 1630.8 Holz die Zuger knapp zu überbieten.



Als Letzte der Kategorie C nahmen die **Urner** den Wettkampf in Angriff.

Sie liessen sich einen Durchschnitt von 1637.6 Holz notieren, übertrafen die St. Galler Mannschaft damit deutlich und sicherten sich damit die Goldmedaille. Zusammen mit St. Gallen steigen sie nun in die Kategorie B auf.

Das beste Einzelergebnis erzielte mit 1687 der Zuger **René Hagenbuch**.





In der **Kategorie B** setzten sich zwei Mannschaften relativ deutlich von ihren Gegnern ab. Mit den Ob-/Nidwaldnern, die einen Durchschnitt von 1670.4 erzielten, hatte man rechnen müssen. Bei den **Aargauern**, welche mit 1672.4 Holz am ersten Wochenende vorgelegt hatten, war dies schon eher eine Überraschung.

Unerwartet sicher auch, dass die Zürcher mit 1662.8 Holz nicht um den Sieg mitspielen konnten und sich mit dem dritten Rang begnügen mussten. In der Kategorie B warfen zwei Kegler mehr als 1700 Holz, wobei der Obwaldner **Adrian Banz** mit 1708 Holz das beste Einzelergebnis erzielte.



Aargau und Ob-/Nidwalden steigen somit in die Kategorie A auf, während die beiden Westschweizer Mannschaften aus dem Jura und aus Genf in die Kategorie C absteigen müssen.



In der **Kategorie A** galten in erster Linie die einheimischen Luzerner als Favoriten, aber auch dem Titelverteidiger Basel-Stadt wurden Chancen auf den Sieg eingeräumt. Am letzten Wettkampftag legten die Luzerner vor. Mit insgesamt vier Keglern über 1700 Holz zeigten sie, wie viel auf diesen Bahnen möglich ist und wie gut sie vor allem diese Bahnen beherrschen. Sie totalisierten am Schluss einen Durchschnitt von 1705.4 Holz, was wahrscheinlich weniger war als erhofft, aber immer noch auf sehr hohem Niveau und für die nachfolgenden Mannschaften nur sehr schwer zu überbieten war.

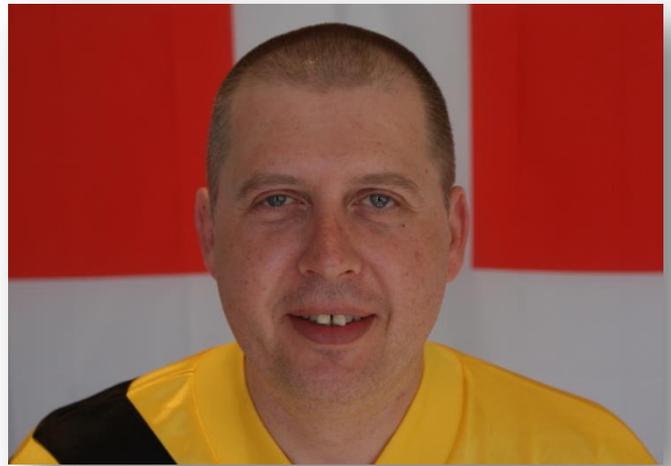


Die Basel-Städter starteten unmittelbar dahinter und man sah bald einmal, dass die Vorgabe der Luzerner für sie an diesem Tag nicht zu überbieten war. Mit einem Endtotal von 1685.0 Holz im Durchschnitt erzielten sie zwar ein sehr gutes Ergebnis, blieben aber sicher hinter ihren Möglichkeiten zurück. Als Letzte des Kantonewettkampfes 2012 starteten die Baselbieter.



Zur Überraschung vieler spielten sie sehr stark auf und es wurde plötzlich nochmals spannend um die ersten beiden Plätze. Um die Luzerner noch von der Spitze zu verdrängen, reichte es dann doch nicht, aber sie verwiesen ihre Städter Kollegen deutlich auf den dritten Rang und sicherten sich die Silbermedaille.

Das beste Einzelergebnis erzielte **Roman Zabel** für die Schaffhauser Mannschaft. Mit 1720 Holz konnte er den besten Luzerner, Oskar Stettler, noch um zwei Holz überbieten.



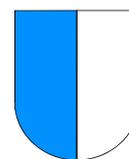
Damit geht der Wanderpreis an die Mannschaft des UV Luzern, welche nach 61 Jahren wieder einmal den Kantone-wettkampf gewinnen konnte. Glarus und Fribourg müssen in die Kategorie B absteigen. Beide erreichten genau dasselbe Ergebnis, jedoch deutlich hinter den anderen Teams der Kategorie A.

Wir erlebten in der Kegelsporthalle Allmend zwei schöne Wochenenden, eine tolle Gastfreundschaft und natürlich hervorragenden Kegelsport. Besten Dank an das Organisationskomitee und den vielen Luzerner Helfern für die tadellose Organisation, an Beat Freiburghaus, als Ressortchef des Kantonewettkampfes, für seinen grossen Einsatz, sowie an die anderen Mitglieder der Sportkommission für ihre Unterstützung.





# Rangliste Kantone-Wettkampf Classement Championnat Suisse par Canton 2012 Luzern



## Gruppe A

Rang		Unterverband / Association	Holz	Holz Ø	Dir.
1	**	<a href="#">Unterverband Luzern</a>	8527	1705.40	242
2	**	<a href="#">Unterverband Basel-Land</a>	8469	1693.80	210
3	**	<a href="#">Unterverband Basel-Stadt</a>	8425	1685.00	213
4	**	<a href="#">Unterverband Bern</a>	8330	1666.00	186
5		<a href="#">Unterverband Schaffhausen</a>	8327	1665.40	238
6		<a href="#">Unterverband Thurgau</a>	8319	1663.80	170
7	*	<a href="#">Unterverband Glarus</a>	8244	1648.80	223
7	*	<a href="#">Unterverband Fribourg</a>	8244	1648.80	169

## Gruppe B

Rang		Unterverband / Association	Holz	Holz Ø	Dir.
1	***	<a href="#">Unterverband Aargau</a>	8362	1672.40	220
2	***	<a href="#">Unterverband Ob-/Nidwalden</a>	8352	1670.40	203
3	**	<a href="#">Unterverband Zürich</a>	8314	1662.80	214
4	**	<a href="#">Unterverband Graubünden</a>	8291	1658.20	192
5		<a href="#">Unterverband Schwyz</a>	8210	1642.00	180
6		<a href="#">Unterverband Wallis</a>	8081	1616.20	142
7	*	<a href="#">Association Jurassienne</a>	7975	1595.00	141
8	*	<a href="#">Association Genevoise</a>	7078	1415.60	72

## Gruppe C

Rang		Unterverband / Association	Holz	Holz Ø	Dir.
1	***	<a href="#">Unterverband Uri</a>	8197	1639.40	165
2	***	<a href="#">Unterverband St. Gallen</a>	8154	1630.80	187
3	**	<a href="#">Unterverband Zug</a>	8144	1628.80	179
4	**	<a href="#">Unterverband Solothurn</a>	8091	1618.20	153
5		<a href="#">Association Vaudoise</a>	8004	1600.80	130
6		<a href="#">Association Neuchâteloise</a>	7981	1596.20	160
7		<a href="#">Unterverband Liechtenstein</a>	7874	1574.80	113

\*\*\* Aufstieg in die nächst höhere Gruppe / Promu au groupe suivant

\*\* Auszeichnungsberechtigt / Médaillé

\* Abstieg in die nächst tiefere Gruppe / Relégué au groupe précédent



## Höchstresultate Classement des plus haut résultats KWK 2012, Luzern



<b>Gruppe A</b>	Unterverband Luzern	<b>8527</b> <b>1705.40</b>
<b>Gruppe B</b>	Unterverband Aargau	<b>8362</b> <b>1672.40</b>
<b>Gruppe C</b>	Unterverband Uri	<b>8197</b> <b>1639.40</b>

<b>Gruppe A Groupe</b>	<b>Name, Nom</b>	<b>Unterverband Association</b>	<b>Resultat</b>
<b>Höchstes Total</b>	Zabel Roman	Schaffhausen	<b>1720</b>
<b>Höchstes Voll</b>	Schoder Heinz	Thurgau	<b>808</b>
<b>Höchster Spick</b>	Lohri Gery	Luzern	<b>927</b>

<b>Gruppe B Groupe</b>	<b>Name, Nom</b>	<b>Unterverband Association</b>	<b>Resultat</b>
<b>Höchstes Total</b>	Banz Adrian	Ob-/Nidwalden	<b>1708</b>
<b>Höchstes Voll</b>	Reusser Herbert	Graubünden	<b>802</b>
<b>Höchster Spick</b>	Heutschi Rene	Aargau	<b>914</b>

<b>Gruppe C Groupe</b>	<b>Name, Nom</b>	<b>Unterverband Association</b>	<b>Resultat</b>
<b>Höchstes Total</b>	Hagenbuch René	Zug	<b>1687</b>
<b>Höchstes Voll</b>	Hostettler Bendicht	Solothurn	<b>796</b>
<b>Höchster Spick</b>	Gossner Thomas	St. Gallen	<b>901</b>

# Der Kantonewettkampf 2012 ist Historie, vor allem für die Siegermannschaft

**Luzern** (Remo Amstein)

Am Samstag, den 12. Mai 2012, lud das OK die Kegler und ihre Gäste zum Apéro, Mittagessen und Absenden im Rest. Murmatt des AAL ein. Der Apéro wurde um eine Viertelstunde verlängert, da leider der Eine oder Andere im Stau stecken geblieben ist. Dank dieses Abwartens konnten dann alle angemeldeten Gäste ihr Mittagessen gemeinsam geniessen. Vielen Dank an dieser Stelle an die Stadt Luzern, welche einen Teil der Kosten für den Apéro übernommen hatte.

Mit dem Einmarsch der verschiedenen Fahnendelelegationen, angeführt durch den SSKV **Fährlich Heinz Ruf**, konnte der offizielle Teil des Absendens gestartet werden.



Der OK Präsident **Remo Amstein** begrüsst protokollgemäss die Sportkeglerinnen und Sportkegler mit Begleitung als auch die eingeladenen Ehrengäste des SSKV, LSKV,



Frau Ursula Stämmer als Vertreterin der Behörden von der Stadt Luzern sowie die beiden Ehrendamen Jasmine und Jeanette.

**Theo Zibold** als SSKV Zentralpräsident ad interim überbringt die Grüsse des SSKV und gratuliert dem OK für ihren tadellosen Einsatz. Er erwähnt auch die hervorragende Atmosphäre am Wettkampf und verteilt Komplimente an alle Akteure. Denn es gibt

nicht so viele Gelegenheiten, wo man vor mehr als 100 Zuschauer sein Können unter

Beweis stellen muss. Frau

**Ursula Stämmer**, als Vertreterin von der Stadt Luzern, überbringt ebenfalls die besten Grüsse und nimmt die Gelegenheit



wahr, den Luzernern zum Gewinn des Kantonewettkampfes zu gratulieren. In ihren Ausführungen gibt sie auch kund, wie viel die Stadt Luzern in Infrastruktur, Bildung und Sport investiert und wünscht dem SSKV, dass es ihm gelingt, die Mitgliederzahlen wieder ansteigen zu lassen.



Nun durfte der OK Präsident das effektive Absenden in die Hände des SSKV übergeben. Da auch unsere ZK-Mitglieder als Aktive in ihren Kantonemannschaften erfolgreich teilgenommen haben, teilten sich Mike Giger und Beat Freiburghaus das Absenden untereinander auf. Beat Freiburghaus freut es, dass er die Luzerner als Sieger auf die Bühne bitten darf. Der letzte

Sieg kam vor 61 Jahren zustande und in den vergangenen zehn Jahren war Luzern fast immer in der Spitze vertreten und spielte um die Medaillentränge mit. Das fehlende Glück vereitelte da und dort einen insgeheim erhofften Sieg. Dass dies jetzt eingetroffen ist, anerkennt Beat Freiburghaus als eine phänomenale Leistung. Alle stuften die Luzerner als Favoriten ein. Dass es ihnen jedoch gelingt, die Heimstärke auszunützen und die Nerven unter Kontrolle zu halten ist beachtenswert.



Als OK Präsident möchte ich mich abschliessend bei allen Beteiligten recht herzlich bedanken.

Beat Freiburghaus und Mike Giger für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung beim Organisieren und Durchführen dieses Grossanlasses. Bei Georgia Flückiger und ihrer Crew für die Gastfreundschaft und Bewirtung als auch bei Roland Kaiser für die sehr gute Pflege der Kegelbahnen. Bei den LSKV Kegelklubmitgliedern für ihre grosse Mitarbeit. Bei meinen Vorstandskolleginnen und Vorstandskollegen für das sehr grosse Engagement. Bei den Sponsoren der Spezialpreise (Schiffahrtsgesellschaft Vierwaldstättersee, Rigi-Bahnen, Pilatus-Bahnen, dem LSKV und Brigitte Amstein) für ihre Spende als auch allen Inserenten im Festführer. Und zuletzt bei allen Akteuren mit ihrem grossen Anhängerschar für ihren Wettkampfgeist und stets faire Verhalten. Wie im Titel erwähnt ist der KWK 2012 schon wieder Geschichte jedoch für uns Luzerner etwas historisches, wo noch lange hier in Luzern darüber gesprochen wird.



# Kategorie A



**1. Rang UV Luzern**



**2. Rang UV Basel-Land**



**3. Rang UV Basel-Stadt**



**4. Rang UV Bern**

## **Höchstresultate Kategorie A**



**Höchster Spick: Lohri Gery UV Luzern (li)  
Höchstes Voll: Schoder Heinz UV Thurgau (re)**

## **Kategorie B**



**1. Rang UV Aargau**



**2. Rang UV Ob-/Nidwalden**



**3. Rang UV Zürich**



**4. Rang UV Graubünden**

## **Höchstresultate Kategorie B**



**Höchstes Total: Banz Adrian UV Ob-/Nidwalden (li)  
Höchster Spick: Heutschi René UV Aargau (re)**

# Kategorie C



**1. Rang UV Uri**



**2. Rang UV St. Gallen**



**3. Rang UV Zug**



**4. Rang UV Solothurn**

### **Höchstresultate Kategorie C**



**Höchstes Total: Hagenbuch René UV Zug (3. v. re)**  
**Höchstes Voll: Hostettler Bendicht UV Solothurn (3.v. li)**  
**Höchstes Voll: Walker Rudolf UV Uri (2. v. li)**  
**Höchster Spick: Gossner Thomas UV St.Gallen (2.v. re)**

# Luzerner und ein Baselbieter sind neue Schweizermeister



Hochspannung bis zum letzten Wurf an den Finals der Senioren Schweizermeisterschaft in Münchenstein

**Münchenstein** (Ueli Dierauer) Der Senioren Einzel- und Gruppenwettkampf, hervorragend organisiert durch die Seniorengruppe beider Basel im Kegelcenter Ruchfeld in Münchenstein, galt als Qualifikation für die Finals um die Senioren Schweizer Meistertitel, welche am 19. Mai ausgetragen wurden. Die sechs Wettkämpfer der Kategorie Altersklasse eröffneten den Finaltag.



Schon **Walter Lüchinger** erzielte mit 463 Holz das Höchstresultat, was am Ende den zweiten Platz bedeutete.

Mit Frauenpower kegelte jedoch **Lotti Hartmann** und wurde hervorragende Dritte.



Zum Schluss war **Bruno Beyeler** an der Reihe, locker und gekonnt, mit 462 Holz, verteidigte er seinen ersten Rang aus der Vormeisterschaft und durfte sich als Schweizer Meister 2012 feiern lassen.



Nach der Mittagspause starteten die Senioren Damen und Herren zu ihrem Wettkampf. Es war Sepp Jauch, welcher den Wettkampf eröffnete.

Als dritter Kegler war **Ueli Reber** an der Reihe. Mit dem Gedanken an den Titel schockte er gleich mit 206 Holz auf Bahn 1 seine Gegner. Mit dem Tageshöchstresultat von 841 und einem Total von 1666 Holz übernahm er die Spitze, welche bis zum Schluss knapp reichte.



Der Zweitrangierte aus der Vormeisterschaft, **Renè Gander**, konnte seinen Platz verteidigen.



Spannung kam nochmals auf, als **Jürg Wyss** antrat um Ueli vom Thron zu stürzen.

Die Spannung blieb erhalten bis zum letzten Wurf, denn zum Schluss fehlten nur gerade zwei Holz. So wurde als neuer Schweizermeister 2012 Ueli Reber ausgerufen.



Bei den Damen, welche abwechslungsweise mit den Herren ins Geschehen eingriffen, ging als erste Ruth Fischbacher an den Start. Sie erreichte den fünften Schlussrang.



Als Viertplatzierte war **Lydia Freiburghaus** an der Reihe. Sie übernahm mit einem Gesamttotal von 1572 Holz die Spitze.



Anschliessend war **Eveline Schüpfer**, die Zweite nach der Vormeisterschaft, an der Reihe. Mit 1603 Holz führt Sie die Tabelle an.



Am Schluss griff die ewige Zweite der letzten Jahre, Marianne Müller, ins Geschehen ein. Trotz den zwei Nullern auf Bahn zwei durfte sie sich mit einem Total von 1619 Holz als neue Schweizermeisterin feiern lassen.





Zum dritten Mal wurden die Finals zur Schweizer Meisterschaft der Senioren durchgeführt, und waren wiederum ein voller Erfolg. An diese Stelle möchte ich mich bei allen für den schönen Tag bedanken. Es wurde guter Kegelsport geboten, und fair wurde dem besseren



Kegler gratuliert. Dem OK, angeführt von Walter Schüpfer und Peter Blum und den stillen Helfern im Hintergrund, unseren besten Dank. Es war ein super Tag in Münchenstein.



## Rangliste Senioren SM Kegelcenter Ruchfeld, Münchenstein Samstag, 19. Mai 2012



### Altersklasse

Rang	Name	Wohnort	Holz
1	Beyeler Bruno	Luzern	940
2	Lüchinger Walter	Zürich	926
3	Hartmann Lotti	Gerlafingen	916
4	Tschan Hans	Bottmingen	893
5	Gisler Ida	Luzern	883
6	Emmenegger Heinz	Werthenstein	870

### Senioren Herren

Rang	Name	Wohnort	Holz
1	Reber Ueli	Pratteln	1666
2	Wyss Jürg	Birsfelden	1665
3	Gander René	Stansstad	1657
4	Frey Urs	Füllinsdorf	1645
5	Hunger Johann	Thalkirch	1644
6	Kopp Paul	Lüsslingen	1635
7	Eberhard Anton	Jona	1627
8	Jauch Sepp	Bern	1620
9	Bacher Ludwig	Pratteln	1615
10	Bohler Manfred	Möhlin	1614

### Senioren Damen

Rang	Name	Wohnort	Holz
1	Müller Marianne	Luzern	1619
2	Schüpfer Eveline	Riehen	1603
3	Freiburghaus Lydia	Domat/Ems	1572
4	Karlen Erika	Pratteln	1555
5	Fischbacher Ruth	Bottmingen	1548
6	Tschanz Elsy	Ostermundigen	1520

# Ruedi Bleiker gewinnt Einzelcupfinal 2012



## Harter Kampf gegen den Titelverteidiger Roger Fuchs

**Genf** (René Steiger) Ruedi Bleiker (UV Zürich) setzte sich im Final, welcher im Sportzentrum Queue d'Arve ausgetragen wurde, nach hart umkämpften Kegeln gegen seine Gegner durch. Einzig Titelverteidiger Roger Fuchs konnte zu Beginn mithalten, musste sich aber am Ende geschlagen geben. Obschon die Bahnen in Genf immer für Überraschungssieger gut sind, setzten sich in den Gruppenspielen die zwei eigentlich favorisierten Kegler ohne grosse Probleme durch.



Wie erwartet, gewann Roger Fuchs in der **ersten Gruppe**. Einzig um Platz 2 fiel die Entscheidung erst, als sich Charly Monney (VD) von Giovanni Turale (NE) geschlagen geben musste.



In der **Gruppe 2** wurden die Punkte mehrheitlich zwischen den vier Keglern Thomas Gossner (SG), Heinz Lüscher (AG), Niklaus Küng (TG) und Heinz Graf (ZG) aufgeteilt, wobei Thomas und Heinz, welche sich am Schluss in dieser Gruppe behaupteten, immer eine Nasenlänge voraus waren.



In der **dritten Gruppe** kam Ruedi Bleiker ohne grosses Zittern weiter. René Steiger (GE) musste sich in der ersten Runde von Marco Wanner (OW) geschlagen geben und verpasste hiermit den Einzug in die Viertelfinals. Somit war Marco der zweitplatzierte dieser Gruppe.

**Gruppe vier:** Ein «Geheimfavorit» und immer fürs Kämpfen bereit, Hanspeter Kohler (GL), qualifizierte sich zusammen mit Roman Mäder (FR), welcher in allen Spielen nie mehr als einen Punkt abgab, für die Viertelfinals.



### Im Viertelfinal

erreichte die Nervenspannung bei den Wettkämpfern ihren Höhepunkt und einige konnten ihre vorher gezeigten Leistungen nicht mehr erreichen.



Ruedi Bleiker vs Heinz Graf und



Roger Fuchs vs Hanspeter Koller zogen erwartungsgemäss in den Final ein.



Nicht aber Thomas Gossner, welcher sich Giovanni Turale beugen musste.



Marco Wanner musste gegen Roman Mäder ebenfalls die Segel streichen und konnte nicht um den Sieg weiterkämpfen.



### Hart umkämpfter Final

Im Final übernahm Ruedi Bleiker nach der ersten Bahn, mit fünf Kegeln vor Roman Mäder, die Führung. Nach zwei Bahnen lag Fuchs Roger mit drei Kegeln vor seinen Konkurrenten. Eine Bahn weiter übernahm Ruedi wieder die Spitze, immer noch gefolgt von Roger, dem nur fünf Holz fehlten. Giovanni war inzwischen abgefallen.

Roman jedoch bedrängte zwischendurch mit sehr guten Phasen die beiden vorderen Plätze, scheiterte jedoch am Schluss aber am wahrscheinlich grössten Gegner aller Kegler: «Man(n) selbst».



Nach der vierten Bahn stand dann auch der Sieger Ruedi Bleiker, der mit 194 Holz auf Bahn 2 alles klar machte, fest. Auf den weiteren Plätzen klassierten sich Titelverteidiger Roger Fuchs als Zweiter sowie Roman Mäder (bravo) und Giovanni Turale, welche als 3. und 4. je eine Bronzemedaille in

Empfang nehmen durften. Somit war wieder einmal ein Wettkampf auf schwer zu spielenden Bahnen beendet.



Als Ressortchef, Kantonsportpräsident, Spieler und «Beizer» danke ich allen für einen erneut hochstehenden und äusserst fair verlaufenen Einzelcupsieger-Final. Vielen Dank Theo Zibold und unserem Zentralpräsidenten Michael Giger, die mich am Tisch unterstützt und abgelöst haben, damit ich «unbelastet» spielen konnte.  
**Einfach «Danke» für zwei schöne Tage.**



## Einzelcupsieger-Final 2012 / Final de la Coupe Suisse Individuelle 2012

Centre sportif de la Queue d'Arve, Genève / Organisator: Ass. Genevoise

Gruppeneinteilung / Groupement

Samstag / Samedi, 8. September 2012, Sonntag / dimanche, 9. September 2012

### Gruppe 1

UV	Wettkämpfer	Kt.
Luzern	Gisler Karl	LU
Schwyz	Meier Peter	SZ
Liechtenstein	Schneider Karl	FL
Neuchâtel	Turale Giovanni	NE
Titelverteidiger	Fuchs Roger	TV
Vaud	Monney Charles	VD

### Gruppe 2

UV	Wettkämpfer	Kt.
St. Gallen	Gossner Thomas	SG
Aargau	Lüscher Heinz	AG
Bern	Mühlemann Daniel	BE
Thurgau	Küng Niklaus	TG
Zug	Graf Heinz	ZG
Wallis	Imfeld Peter	VS

### Gruppe 3

UV	Wettkämpfer	Kt.
Basel-Stadt	Kocsis Markus	BS
Zürich	Bleiker Ruedi	ZH
Ob-/Nidwalden	Wanner Marco	NW
Genève	Steiger René	GE
Solothurn	Burlet Eugen	SO
Jura	Straub Francis	JU

### Gruppe 4

UV	Wettkämpfer	Kt.
Schaffhausen	Werner Beat	SH
Basel-Land	Boss Kurt	BL
Fribourg	Mäder Roman	FR
Uri	Walker Rudolf	UR
Graubünden	Oberlin Christian	GR
Glarus	Kohler Hanspeter	GL

### Resultatübersicht der Finalrunde

1. 1/4 Final 15.00 Uhr	Bahnen		
	1	2	Total
Bleiker Ruedi	184	178	362
	2	1	Total
Graf Heinz	152	156	308

2. 1/4 Final 15.00 Uhr	Bahnen		
	3	4	Total
Kohler Hanspeter	170	165	335
	4	3	Total
Fuchs Roger	174	183	357

3. 1/4 Final 15.35 Uhr	Bahnen		
	1	2	Total
Turale Giovanni	170	169	339
	2	1	Total
Gossner Thomas	159	163	322

4. 1/4 Final 15.35 Uhr	Bahnen		
	3	4	Total
Mäder Roman	191	169	360
	4	3	Total
Wanner Marco	175	161	336

Final	Bahnen				Total
	1	2	3	4	
Mäder Roman	178	177	180	175	710
	2	3	4	1	Total
Turale Giovanni	173	162	154	159	648
	3	4	1	2	Total
Bleiker Ruedi	183	174	189	194	740
	4	1	2	3	Total
Fuchs Roger	171	189	181	191	732

#### Rangliste:

<b>Goldmedaille</b>	1. <b>Bleiker Ruedi</b>
Silbermedaille	2. Fuchs Roger
Broncemedaille	3. Mäder Roman
Broncemedaille	4. Turale Giovanni

Der Wanderpreis wurde gestiftet von:

**Claudia Küng, Rickenbach (TG)**

# Erfolgreiche Leistung in Dänemark

## Die Damen- und Herrennationalmannschaft erreichte einen 3. und 4. Rang am NBBK 4-Länderturnier im dänischen Fredericia



### Fredericia DK (Michael Giger)

Nach der Ankunft am Freitagabend stand ein Eingewöhnungstraining auf den Bahnen in Fredericia auf dem Programm. Während etwa zwei Stunden hatten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Gelegenheit sich mit den unbekanntem Bohlebahnen anzufreunden.



Gespielt wird dabei auf einem Holzladen von etwa 35 Zentimeter Breite, mit Kugeln in der Grösse ähnlich denjenigen welche im Classic Kegeln verwendet werden. Einige der Nationalmannschaftsmitglieder konnten sich relativ rasch an diese Kegelart gewöhnen, während bei anderen die Umstellung etwas länger dauerte. Dass die Ausscheidung für die Nationalmannschaft auf einer Classic Bahn stattgefunden hatte, war zumindest in Bezug auf die Kugeln und die Wurftechnik hilfreich.

Am Samstagmorgen ging der Wettkampf nach dem Abspielen aller Nationalhymnen los. Neben den Nationalmannschaften aus Dänemark, Luxemburg und der Schweiz, waren auch zwei österreichische Mannschaften aus Vorarlberg und Oberösterreich am Start.



Dass die Dänen auf ihren Heimbahnen kaum zu schlagen waren, war allen bewusst, aber um die weiteren Medaillenränge wurde intensiv gekämpft. Auf der Anlage mit acht Bahnen gingen jeweils vier Damen und Herren gleichzeitig an den Start, wobei die Herren auf den Bahnen 1 bis 4 spielten und die Damen auf 5 bis 8. Pro Bahn waren 30 Würfe in die Vollen zu bewältigen, wobei je 15 Würfe links auf dem Laden gespielt werden mussten und 15 rechts.

Bei den Schweizern gingen als erste Belinda Immoos und Roger Fuchs an den Start. Beide vermochten vielversprechende Resultate zu erzielen und damit wertvolle Rangpunkte zu erkämpfen. Beatrice Kistler und Elvira Fritsch konnten nicht ganz an die Leistung von Belinda anknüpfen, aber Claudia Küng spielte dann wieder auf demselben Niveau. Da sie aber in ihrer Runde eine Dänin mit am Start hatte, konnte sie weniger



Rangpunkte erkämpfen. Nach dem guten Beginn bei den Herren durch Roger Fuchs, konnten auch die nachfolgenden Martin Slanzi und Roger Baumeler mit guten Resultaten viele Rangpunkte erkämpfen. Damit standen die Chancen gut, den 2. oder 3. Rang zu erreichen, lagen doch die Schweiz und Luxemburg fast gleichauf. Adrian Banz erzielte als letzter Kegler der Schweiz aber etwas weniger Rangpunkte als seine Mannschaftskollegen, obwohl er auf vergleichbarem Niveau spielte. Damit konnten die Luxemburger die Schweizer noch kurz vor dem Ziel abfangen. Trotzdem blieb

### **der Schweizer Herrenmannschaft aber der gute 3. Rang und die Bronzemedaille.**

Die Damen mussten sich mit Rang 4 begnügen, da es den Oberösterreicherinnen gelang die Schweizerinnen um wenige Punkte zu distanzieren. In der Einzelwertung erreichte Roger Fuchs hinter vier Dänen und zwei Luxemburgern den ausgezeichneten 7. Rang bei den Herren, während sich Belinda Immoos im 10. Rang der Damen Einzelwertung als beste Schweizerin klassieren konnte.

#### **Ranglisten:**

**Damen:** 1. Dänemark 128 Punkte; 2. Luxemburg 91; 3. Oberösterreich 68; **4. Schweiz 62;**  
5. Vorarlberg 52.

**Herren:** 1. Dänemark 127 Punkte; 2. Luxemburg 91; **3. Schweiz 84;**  
4. Oberösterreich 54; 5. Vorarlberg 48.

Während des ganzen Wettkampfes herrschte eine tolle Stimmung und unsere mitgereisten Fans konnten gute Leistungen beklatschen. Besonders erwähnenswert ist an dieser Stelle auch, dass es Roger Baumeler als einzigem Wettkämpfer überhaupt gelang in einer Serie einmal einen Dänen zu schlagen. Nur aus diesem Grund haben die dänischen Herren nicht das Punktemaximum erreicht.

Für alle Teilnehmer war es auf jeden Fall ein besonderes Erlebnis.



## **Schweizerische**

# Klubmeisterschaft Kat. A

Restaurant Föhre in Obergösgen vom 2. – 4. November 2012

## Obergösgen (Theo Ziebold)

Am Freitag, 2. November, 16 Uhr, konnten wir in Obergösgen zum A-Final starten. Der KK Asphalt Brothers eröffnete den Wettkampf auf den schwer bespielbaren Bahnen. Gleich mit einem Paukenschlag ging es los. Nicki Wendelspiess setzte die erste Marke und beendete sein Programm mit 794 Holz. Der Klub aus Muttenz beendete zum Schluss mit einem guten Schnitt von 742.20 Holz. Der KK Krone Boys aus Lyssach bot einen guten Wettkampf und setzte sich gleich hinter den Muttenzern auf Platz 2, mit einem Durchschnitt von 740.0 Holz.

Mit dem KK Daniel Bern startete nun ein Klub mit grossem Potenzial und so lag es auf der Hand, dass auch die guten Resultate der anderen Klubs gefährdet waren. Schon bald wurde klar, dass nun der Wettkampf lanciert war. Mit guten Resultaten, die nahe beieinander lagen, übernahmen die Berner souverän die Spitze.



## 2. Rang: KK Daniel, Bern

Sie erreichten mit 762.20 Holz ein Resultat, das schon bald zeigen sollte, dass nur über die Berner der Gewinn der Goldmedaille gehen konnte.

Am Samstagmorgen wollte der KK Specht aus Luzern einen positiven Einstand geben. Sie legten auch gleich vor, aber bis zum Schluss, mit 736.40 Holz, reichte es noch für Rang sechs. Der KK Murg aus Dussnang hatte eine lange Anfahrt nach Obergösgen hinter sich, freute sich aber auf den Start und kämpfte leider etwas unglücklich. Sie reihten sich gleich hinter den Luzernern auf Rang sieben ein. Sie erreichten 728.20 Holz. Nun war der KK Rössli aus Pfäffikon an der Reihe und auch ihnen lief es nicht nach Wunsch Platz 11 war das Verdikt.

# Hattrick für Golden Star

Gespannt warteten alle auf den KK Golden Star aus Schaffhausen und ihr Resultat. So startete Peter Frei als erster und hinterliess einen super Eindruck. Er setzte sich klar an die Spitze mit dem sagenhaften Resultat von 797 Holz.



## 1. Rang: KK Golden Star, Schaffhausen

Die 800er Grenze war noch bis zum fünftletzten Wurf in Reichweite. Ein dummer Fehlwurf aber verhinderte die Sensation. Sein Resultat und die äusserst gute Stimmung im Klub trug dazu bei, dass schon bald klar wurde wer am Samstagabend die Rangliste anführen würde.

Die Schaffhauser erreichten zusammen 772.00 Holz, was nach zwei Tagen der 1. Rang bedeutete.

Am Sonntagmorgen mussten die Fribourger als Startklub antreten. Der KK Goldstar von Wünnewil bekundete offenbar Mühe, so früh mit den Bahnen zurecht zu kommen. Mit ihren erreichten 723.80 Holz merkte man ihnen die Enttäuschung schon ein wenig an. Der KK Bambi aus Zürich kämpfte um jedes Holz, aber sie sollten leider nicht ganz vorne dabei sein. Mit ihren erreichten 704.20 Holz blieb ihnen nur der zehnte Rang. Der Aargauer Klub aus Spreitenbach, der KK Frohe Muet, beendete ihren Wettkampf mit 716.20 Holz.

Nun war noch einmal Spannung angesagt, der KK Drauf/Topego machte das Schlusslicht der A-Klubs. Mit eisernem Willen und grosser Konzentration gingen die Kegler an ihr Pensum. Mit mehr oder weniger Glück kämpften sie um jedes Holz. Es sollte sich lohnen, denn sie konnten im letzten Moment den KK Asphalt Brothers abfangen und sich die Bronze-Medaille, mit 0.60 Holz sichern.



### 3. Rang: KK Drauf/Topego, Zürich

Somit war klar, Gold holte sich der KK Golden Star vor dem KK Daniel und dem KK Drauf/Topego. Am Absenden in Obergösgen konnte der UV Solothurn die Auszeichnungen an die drei Klubs mit schönen Blumen überreichen.

Der Organisator dankte seinen beiden Helfern Eugen Burllet und Arthur Rüttimann für die Unterstützung und dem Wirtepaar Sengül und dem Servicepersonal mit einem schönen Präsent.

Nachdem sich Michael Giger noch mit schönen Worten bei Theo Ziebold bedankt hatte, durfte ich das Schlusswort ergreifen.

Einen herzlichen Dank an alle Keglerinnen und Kegler für ihren tollen und fairen Einsatz auf den Kegelbahnen und den sehr netten Worten an meine Adresse.

**Auf bald an einem anderen Anlass und allseits «Viel Holz».**

# Schweizerische Klubmeisterschaft Kat. B

Kegelcenter Thurgau, Tägerwilen KCT vom 2. – 4. November 2012

## Tägerwilen (Beni Kehl)

Der UV Thurgau hatte die ehrenvolle Aufgabe, den SSKV Klubfinal 2012 der Kategorie B im Kegelcenter Thurgau KCT, in Tägerwilen durchzuführen.

Als erster Klub ging der KK Holzfluh aus Balsthal an den Start. Mit ausnahmslos geraden Resultaten von 720 bis 760 Holz beendeten sie ihren Wettkampf.

Danach stiegen die Favoriten und «Heimbahnler» des KK Frohsinn aus Tägerwilen ins Rennen. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung von 770.2 Holz legten sie die Messlatte auf eine Höhe, welche bis zum Schluss von keinem Klub geknackt werden konnte.



**1. Rang: KK Frohsinn, Tägerwilen**

Die nächsten Vertreter aus dem Thurgau, der KK Schützengarten versuchte sich an dieser Marke. Da aber alle leicht unter den Erwartungen blieben, resultierte mit 758.8 Holz ein sehr deutlicher Rückstand.



### **3. Rang: KK Schützengarten, Edlischwil**

Am Samstag starteten der KK Linde aus Steinhausen vor dem KK Silberstern aus Bonfontaine.

Der KK Viktoria aus Muttenz als Titelverteidiger belegte mit 756.4 Holz den 3. Zwischenrang, welcher dann halt immer eine Zitterpartie ist. Nacheinander verpassten der KK Alpenrösli aus Giswil, der KK Blonde 25 aus Naters und der KK Löwen aus Winterthur diese ersten drei Ränge.

Am Sonntag versuchten sich als erste der KK Ideal aus Oberehrendingen. Dies gelang ihnen ebenso wenig wie dem KK Meierisli aus Zürich.

Nun war die Reihe am KK Affoltern aus Zug. Mit 765 Holz konnten sie zumindest die Nerven der anwesenden Mitglieder des KK Frohsinn strapazieren. Mit dem überragenden Höchstresultat von 810 Holz ebnete Rolf Hagenbuch den Medaillenplatz.

## 2. Rang: KK Affoltern, Affoltern am Albis

Beim KK Löwen aus Kerzers war Roman Mäder mit 809 Holz der Leader, seine Kollegen



mussten aber unten durch. Zum Abschluss war der KK Flügelrad/Winti an der Reihe. Obwohl Marcel Tiberi mit 804 Holz ein schönes Resultat gelang, reichte es nicht aufs Podest.

Somit stand der KK Frohsinn aus Tägerwilen als stolzer Sieger fest. Der Klub unter dem Präsidenten Daniel Bader konnte somit seinen ersten Meistertitel feiern. Herzliche Gratulation. Der KK Affoltern mit Rang 2 und der KK Schützengarten mit Rang 3 komplettierten das Podest.

Zur Eröffnung des Absendens begrüßte der Gemeindeammann Markus Thalmann alle Anwesenden. Er bedankte sich für den tollen Sport, der während des ganzen Wochenendes geboten wurde. Nach der Medaillenübergabe durch den SSKV Sportpräsidenten ad interim Ueli Dierauer, erklang ganz leise die Nationalhymne aus dem Laptop.

Wahrscheinlich war der Lärmpegel der gekrönten schon zu hoch. Nach dem Absenden wurde noch gebührend gefeiert. Dankeschön allen Helfern für die gute Arbeit.

Der gesamte Wettkampf ging ohne Panne über die Bühne. Danke allen Teilnehmern für den fairen Sport. Danke der Wirtefamilie Lindner und Fritz Wüthrich für die Bewirtung und Bahnpflege. Ein wiederum gelungener Final im Kegelcenter Thurgau in Tägerwilen ist Geschichte.

# Schweizerische Klubmeisterschaft Kat. C

Kegelcenter im Hotel Linde, Küngoldingen vom 2. – 4. November 2012

## Küngoldingen (René Heutschi)

Der diesjährige C-Final der Schweizerischen Klubmeisterschaften wurde auf den gepflegten Bahnen des Kegelcenters Hotel Linde, Küngoldingen durchgeführt. Als erster Klub eröffnete der KK Eschenholz aus Eschenbach den Wettkampf mit 732.8 Holz im Durchschnitt. Beachtenswert dabei waren die 787 Holz des AK Keglers Hans Kaufmann.

Mit dem nachfolgenden KK Hirsch aus Kaltbrunn startete bereits einer der möglichen Titelanwärter sein Programm. Mit nur fünf Resultaten erreichten sie das beachtliche Resultat von 754.6 Holz und übernahmen klar die Spitze.

Das Team des KK Schurter konnte vollzählig mit acht Mitgliedern antreten und setzte sich mit 739.8 Holz zwischenzeitlich auf Platz 2.

Der zweite KK Hirsch, der an diesem Tag startete, ist in Obfelden beheimatet. Leider mussten sie auf vier Mitglieder verzichten und konnten nur zu fünft antreten. Mit dem Total von 686.4 Holz mussten sie die rote Laterne von KK Eschenholz übernehmen und konnten diese nicht mehr weitergeben.

Den Abschluss am Samstag durfte der KK Drauf aus Münchenstein machen. Mit den Resultaten von Peter Morf 800 Holz und Ernst Köbel 810 Holz liessen sie es nochmals so richtig krachen und mit dem Schnitt 737.2 Holz belegten sie den dritten Platz in der Zwischenrangliste. Bemerkenswert ist hier sicher die Leistung von Hugo Fritschi, der zwar das einzige Streichresultat lieferte, aber mit 92 Jahren der älteste Teilnehmer des ganzen Wettkampfes war. Bravo Hugo!

Am Sonntagmorgen startete der KK Bienna 2 das Programm. Ohne einem Resultat unter der 700er Marke und den sensationellen 808 Holz des A3 Kegler Peter Tschannen erreichten sie 753.8 Holz im Schnitt und rüttelten als erster Klub so richtig am Sockel des weiterhin führenden KK Hirsch aus Kaltbrunn.

Als zweiter Klub war bereits der KK Letzi aus Zürich unterwegs. Auch sie konnten nur zu fünft antreten und erkämpften sich trotzdem beachtliche 736.0 Holz.

Der KK Fortuna aus Luzern eröffnete nun das Finale der drei Sieger aus den regionalen Ausscheidungen. Der Titelverteidiger zeigte gleich von Anfang an, dass sie hier wieder an der Spitze mitreden wollen. Zu sechst angetreten, mit einer sehr ausgeglichen Leistung und dem Höchstresultat des AK Kegler Hans Zwahlen mit 795 Holz, erreichten sie das Superresultat von 767.8 Holz und distanzieren den bisherigen Leader klar um 13 Holz im Schnitt.



### **1. Rang: KK Fortuna, Luzern**

Auch der KK Rappenfluh aus Rudswilbad hatte Ambitionen auf einen Podestplatz und kämpfte um jedes Holz. Während die Schlusskeglerin Doris Abrecht auf Bahn 4 ihr Programm spielte kaute sich Walter Brechbühl fast die Nägel ab. Es brauchte 757 Holz für Platz zwei und eine Medaille war ihnen sicher, Doris erreichte 764 Holz und erlöste damit Walter von jeglichem Stress.



### **3. Rang: KK Rappenfluh, Rudswilbad**

Nun trennten Platz zwei und vier lediglich elf Kegel. Als letzter Klub ging der KK Sunne aus Adliswil ins Rennen. Auch sie waren durchaus in der Lage, auf dem Podest nochmals für Verwirrung zu sorgen. Die Resultate zwischen 742 und 773 Holz ergaben einen Schnitt von 760.6 Holz womit sie den KK Rappenfluh auf Platz drei verdrängten. Damit wurde im letzten Moment der KK Hirsch aus Kaltbrunn, Leader vom Samstag, wegen sieben Holz vom Podest gestossen. Erwähnenswert ist das weil fast die ganze Mannschaft vom Samstag den weiten Weg auf sich genommen hat um am Absenden dabei zu sein, obwohl sie sich nicht sicher sein konnten, ob es reichen wird. Eine tolle Einstellung, die heute leider nicht mehr selbstverständlich ist.



## 2. Rang: KK Sunne, Adliswil

### **Absenden der Kategorie C**

Vor einer grossen Kulisse konnte der Sportpräsident des UV Aargau, René Heutschi, sich bei allen Wettkämpferinnen und Wettkämpfern für ihren grossartigen Einsatz bedanken und dann das Absenden speditiv durchführen. Vielleicht zu speditiv, gingen doch die bereitgestellten Blumen glatt vergessen und wurden den Klubs nachträglich übergeben. «sorry».

Das Schlusswort hatte der Delegierte des ZK Beat Freiburghaus, welcher an beiden Tagen immer anwesend war und über den korrekten Ablauf des Wettkampfes wachte. Er konnte die Grüsse und Gratulationen des Zentralkomitees überbringen und dankte seinerseits den Organisatoren des C-Finals.

An dieser Stelle möchte auch ich mich nochmals bei allen beteiligten Helfern für ihre Unterstützung recht herzlich bedanken. Der Dank gilt auch dem Wirtepaar Marlis und Roland Kuhn für ihre Gastfreundschaft und die gepflegten Bahnen sowie dem immer freundlichen und zuvorkommenden Personal.

# Resultate Schweizerische Klubmeisterschaft

## Kategorie A Kegelcenter Fähre, Obergösgen

1.	KK Golden Star	Schaffhausen	772.0
2.	KK Daniel	Bern	762.2
3.	KK Drauf / Topego	Zürich	742.8
4.	KK Asphalt-Brothers	Muttenz	742.2
5.	KK Krone-Boys	Lyssach	740.0
6.	KK Specht	Luzern	736.4
7.	KK Murg	Dussnang	728.2
8.	KK Goldstar	Wünnewil	723.8
9.	KK Frohe Muet	Spreitenbach	716.2
10.	KK Bambi	Zürich	704.2
11.	KK Rössli	Pfäffikon	694.8

## Kategorie B Kegelcenter Thurgau, Tägerwilen

1.	KK Frohsinn	Tägerwilen	770.2
2.	KK Affolten	Affoltern	765.0
3.	KK Schützengarten	Edliswil	758.8
4.	KK Viktoria	Muttenz	756.4
5.	KK Löwen	Winterthur	750.8
6.	KK Flügelrad/Winti	Winterthur	747.4
7.	KK Holzfluh	Balsthal	746.0
8.	KK Linde	Steinhausen	741.0
9.	KK Alpenrösli	Giswil	740.0
10.	KK Ideal	Obererendingen	738.6
11.	KK Löwen	Kerzers	736.8
12.	KK Meierisli	Zürich	736.6
13.	KK Silberstern	Bonnefontaine	725.2
14.	KK Blonde	Naters	713.0

## Kategorie C Kegelcenter Hotel Linde, Küngoldingen

1.	KK Fortuna	Luzern	767.8
2.	KK Sunne	Adliswil	760.6
3.	KK Rappenfluh	Rudswilbad	756.8
4.	KK Hirsch	Kaltbrunn	754.6
5.	KK Bienna 2	Wohlen	753.8
6.	KK Schurter	Luzern	739.8
7.	KK Drauf	Münchenstein	737.2
8.	KK Letzi	Zürich	736.0
9.	KK Eschenholz	Eschenbach	732.8
10.	KK Hirsch	Obfelden	686.4